

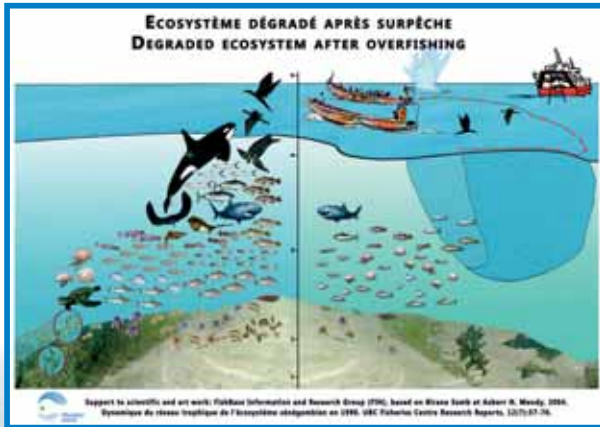


Zusammenarbeit

Wir freuen uns über Zusammenarbeit mit Universitäten, anderen Organisationen der Zivilgesellschaft, traditionellen Fischereigemeinden, Regierungen und allen anderen Organisationen und Personen, die unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft teilen.



Wir fördern zivilgesellschaftliches Engagement und die Beteiligung verschiedener gesellschaftlichen Akteure. Sie sollen bei der Konzeption und Umsetzung der Aktionen mitwirken, die dadurch mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit gewährleisten, bei gleichzeitiger Anerkennung der vielfältigen Identitäten jedes einzelnen.



GESUNDES UND BESCHÄDIGTES ECOSYSTEM NACH ÜBERFISCHUNG



Mit Samba und Kumba in Richtung Nachhaltigkeit

Junge Leute aus verschiedenen Ländern haben über schlechte Fischereimethoden gearbeitet, die Jungfische fangen, die sich noch nicht reproduzieren konnten. Diese Praktiken gefährden das Überleben der Spezies, die bereits durch den Klimawandel, Ozeanversauerung sowie durch die Kunststoffvergiftung und -verschmutzung der Meere gefährdet sind. Diese jungen Menschen, haben unsere Babyfisch Maskottchen auf die Namen Samba und Kumba getauft.

Sie helfen jetzt, die Abenteuer der Maskottchen zu erzählen. Mit Bildern und Multimedia-Produkten drücken sie Konzepte auf zugängliche Weise aus und entwickeln die unerlässliche Praxis, durch die sie Wege zur Nachhaltigkeit finden können.



Habt Ihr Lust mitzumachen?

Jede Art der Zusammenarbeit ist willkommen. Für weitere Informationen, www.mundusmaris.org, Findet und mögt uns auch auf [facebook](#) und [YouTube](#). Sendet Eure Fragen und Vorschläge an info@mundusmaris.org

Bankverbindung Belfius:

IBAN: BE54 0688 9178 6297

BIC: GKCCBEBB

Impressum:

Cornelia E Nauen, 3 avenue de Tervueren, 1040 Brüssel, Belgien

Design: SG BlaskoCopy GmbH

In Deutschland gedruckt



Mundus maris

Wissenschaften und Künste im Dienst von Nachhaltigkeit



Gemeinsam haben wir schon etwas erreicht, z.B.

- Den Zugriff auf die besten Forschungsergebnisse über die Ozeane, mit ihren Ökosystemen und den Völkern des Meeres.
- Die Ausstellung künstlerischer Arbeiten über die Ozeane - als Quelle des Lebens, fähig unser Klima zu stabilisieren, Nahrung zu produzieren, unsere Kulturen zu inspirieren und Ferien und Freizeitangebote zu ermöglichen.



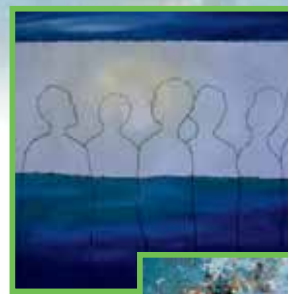
Die Wissenschaften für bessere Entscheidungen

Die Wissenschaft kann uns allen helfen, solidere Entscheidungen zu treffen. Die von *Mundus maris* und oft auch von unseren Partnern entwickelten und verbreiteten wissenschaftlichen Werkzeuge basieren auf Forschungsergebnissen. Dazu gehören:

- Die Entwicklung von Fischlinealen (Fisch-o-meter) für die Messung der Fische zum besseren Schutz der Jungfische, um so einen Beitrag zur Wiederherstellung von marinen Ökosystemen zu leisten,
- Plakate mit Information über die Mindestgröße der wichtigsten Fischarten;
- Bewusstseinsbildung durch Konferenzen und Workshops;
- Wissenschaftlich basierter Rat für die öffentliche Politik, insbesondere bezüglich der jeweiligen Bildungspolitik, um sozioökonomische nachhaltige, Optionen aufzuwerten.



ELEONORA MAGGIORE, EUROPÄISCHE SCHULE BRÜSSEL I



«DAS MEER IN UNS»
NDUWHITE ANONONU NDUBUISI (NIGERIA)



«WELLE» L. PITA (EQUADOR)



«FRAU IN DER FISCHEREI» C.S. KARKAR (INDIEN)



Die Künste, um wieder in Einklang mit uns selbst, unseren Mitmenschen und der Natur zu kommen

Unser Einsatz für das Meer hat Künstler inspiriert, die dieses Thema zum Gegenstand ihrer Kunst gemacht haben. Es werden immer mehr.



DER KÜNSTLER MAMADOU NDIAYE "THIA" (SENEGAL)
VOR EINEM SEINER GEMÄLDE

Wir ermutigen auch die künstlerischen Ausdrucksformen von Jugendlichen und Menschen anderer Altersgruppen; so z.B. die Musik, die direkt unsere Herzen berührt und uns eine zusätzliche Dimension des Verstehens unserer Welt eröffnet. Ebenso bieten uns traditionelle Kunstformen wie das Theater, die Möglichkeit, über unsere Welt nachzudenken und sie besser zu verstehen.



Bildung ist eine Investition in die Zukunft

Wir wollen die jüngere Generation auf ihrem Weg in und durch das Erwachsenenleben unterstützen. Deshalb arbeiten wir besonders mit Lehrern in verschiedenen Ländern, um sie in ihrer täglichen Aufgabe als Erzieher zu unterstützen, die Jugendlichen in die Prinzipien und Praktiken von Nachhaltigkeit einzuweihen. Wir haben für die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen gearbeitet und dabei Unterrichtshilfen entwickelt und getestet haben, damit ökosystemische Bewirtschaftungsmethoden für Meere und Fischereien an Schulen in Gambia und Senegal eingeführt werden können. *Mundus maris* entwickelt diese Arbeit jetzt über die Pilot-Aktivitäten weiter.



Die Europäischen Schulen sind an der Stärkung der internationalen Zusammenarbeit mit *Mundus maris* interessiert, um das Meer zu schützen und verantwortungsvolles Verhalten unter Jugendlichen zu fördern, die die Anführer von morgen sein werden, zu vertiefen. Viele Menschen aus vier Kontinenten bieten uns ihre Arbeit und ihre finanzielle Unterstützung an, um die Zahl der Aktivitäten zu erhöhen, zu denen wir eingeladen werden.